LTWP-1-046 1. Gutes Klima – Saubere Energie

Antragsteller*in: KV Trier
Beschlussdatum: 12.10.2020

Text

Von Zeile 45 bis 46 einfügen:
benötigten Klimaschutztechnologien und schaffen neue, grüne Arbeitsplätze vor Ort.

Wir befürworten eine Beteiligung des Landes an den notwendigen Planungskosten des Pumpspeicherkraftwerkes RIO. Bei positiver Bewertung des Projektes unterstützen wir die zur Verwirklichung dieser Infrastrukturmaßnahme erforderlichen finanziellen Beteiligungen.

Begründung

Fomal: Die MV hatte die Einreichung bereits für die Inputphase beschlossen. Der Input wurde jedoch nicht in den Programmentwurf aufgenommen. Daher soll der Beschluss nun noch einmal erneuert werden, damit der Passus als Änderungsantrag des Kreisverbandes eingereicht werden kann.

Inhaltlich: Energiewende ohne Stromspeicher ist unmöglich. Eine Energiewende mit Stromproduktion aus Wind & Sonne benötigt Stromspeicher, welche auf vielfältige Weise realisierbar sind.

Nichtsdestotrotz gibt es aktuell eine Speicherform von Strom, die sich sowohl ökonomisch als auch ökologisch sinnvoll erwiesen hat. Das Pumpspeicherkraftwerk ist aber gebunden an die vorhandenen geographischen Gegebenheiten. Geeignete Standorte sind selten, solange man nicht immense Eingriffe in die Natur vornehmen will.

Eine Energiewende ohne Investitionen des Landes ist unmöglich. Einen geeigneten Standort in RLP gibt es in der Nähe von Mehring (Landkreis Trier-Saarburg). Die Stadtwerke Trier (SWT) haben diesen Standort gefunden und seine Entwicklung über Jahre und mit mehreren Millionen Euro vorangetrieben. Das wichtigste, positive Ergebnis dieses Prozesses ist die uneingeschränkte Befürwortung dieses Pumpspeicherkraftwerkes durch alle beteiligten Kommunen, Umweltverbände und Bürger*innen. Die SWT hat über mehrere Jahre Millionen Euro in die Entwicklung des Projektes gesteckt. Für den Aufbau von Speicherkapazitäten ist eine Landesinvestition notwendig, da das Projekt aktuell pausiert.

Mit diesem Antrag sprechen wir uns erneut für den Bau des PSKW Rio aus und fordern die Landesregierung auf, bei positiver ganzheitlicher Bewertung der ökonomischen und ökologischen Ziele das PSKW zu errichten.

Eine solche Finanzierung ist nicht dasselbe wie die Investitionen in den Hahn oder den Nürburgring, da es hier nicht um die Unterstützung privater Investoren geht, sondern um ein GRÜNeres Rheinland-Pfalz.